



GEISTIGE ENTWICKLUNG

Titel/Thema

Zitate und Impulsfragen zum Einstiegsfilm
im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Verfasser(innen)

Dr. Alisa Rudolph

Erstellungsdatum

Juni 2018



Impulsfragen zu den Zitaten/Aussagen

- Welche der folgenden Zitate/Aussagen im Film finden Sie besonders bedeutsam? Warum?
- Was bedeuten die Aussagen/Zitate Ihrer Meinung nach?

Stellen Sie dabei beide Perspektiven dar – sowohl der Schülerinnen und Schüler der allgemeinen Schule als auch derer im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

- Im Mittelpunkt jeden inklusiven Handelns steht die möglichst breite Teilhabe des Schülers bzw. der Schülerin mit Behinderung.
- Auch in Konflikten stecken Lernchancen, für Schülerinnen und Schüler genauso wie für Lehrkräfte.
- Grundschullehrerin: „Ich bin ja zielorientiert: möglichst schnell, möglichst effizient die Ziele erreichen.“
- Grundschullehrerin: „(...), dass der Weg das Ziel ist.“
- Die Kinder brauchen feste Strukturen, die sie auch klar nachvollziehen können.
- Lehrkräfte wie auch Schülerinnen und Schüler müssen differenzieren und beeinträchtigten Kindern die Möglichkeit geben, das, was sie leisten können, auch durchzuführen.
- Grundschullehrerin: „Dass es ihnen Spaß macht, denn wenn es ihnen keinen Spaß macht, werden sie Abneigungen gegen unsere Schüler entwickeln.“
- Doch Barrierefreiheit bedeutet auch, eigene Barrieren, Ängste und Vorurteile zu überwinden.
- Schulleiterin: „Alles kann, nichts muss.“
- Die Kompetenzen, Bedürfnisse und Möglichkeiten des beeinträchtigten Kindes oder Jugendlichen stehen dabei im Fokus.
- Schüler: „Und offen zu sein für alles und keine Berührungängste oder sonst was zu haben.“
- Regelschullehrkräfte müssen keine Sonderpädagoginnen und -pädagogen werden, doch sie sind aufgefordert, nach Lösungen zu suchen, um inklusive Beschulung auch in ihrem Umfeld herzustellen.

Reflexionsfragen zum Einstiegsfilm für Studierende:

1. Wie werden Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung im Film beschrieben?
2. Auf was muss im Unterricht bei Menschen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in besonderer Weise geachtet werden?
3. Was bedeutet „Barrierefreiheit“ bzgl. der Inklusion?